

Büttner-Trockner
und -Energieanlage
für ENBoard Co. Ltd

Fit für den japanischen Industrie- Standard



EnBoard-Auftrag: Das volle Spektrum

Das Auftragsvolumen für ENboard Co. Ltd. umfasst neben der Gesamtanlagenplanung alle Kernmaschinen für die Holzverarbeitungstechnik, die Energieerzeugung und -trocknung sowie Klassifizierungs- und Beleimungssysteme. Siempelkamp liefert auch die Form- und Pressenstraße sowie die Plattenhandling-Systeme. Herzstück der neuen Anlage ist eine ContiRoll®-Presse der Generation 9 mit einem sogenannten PMDI-Paket (PMDI = Polymere von Diphenylmethandiisocyanaten), die indirekte Trocknungstechnologie von Büttner und eine Energieanlage.

Die Anlage soll überwiegend mit Recyclingholz betrieben werden und wird vor allem den lokalen Markt mit formaldehydfrei gebundenen, vor allem schweren Spanplatten bedienen.

ENboard Co. Ltd., Joint Venture des Möbelherstellers Eidai Co., Ltd. und Japan Novopan Industrial Company Ltd., beauftragte im August 2019 ein neues Holzwerkstoffwerk für den lokalen Markt made by Siempelkamp. Der Lieferanteil der Siempelkamp-Tochter Büttner – zwei indirekt beheizte Trockner und eine Energieanlage – sind einen genaueren Blick wert.

von Jörg Melin

Japan Novopan Industrial Company Ltd ist seit Jahrzehnten Qualitätsführer unter den japanischen Holzwerkstoffherstellern und hat sich auf dem lokalen Markt positioniert. Zuletzt ging das Unternehmen ein Joint Venture mit Eidai Co. Ltd. ein und gründete die neue Gesellschaft „ENboard“. Zusammen gelten die Unternehmen als Marktführer in der japanischen Holzwerkstoffindustrie. Der Auftrag für die neue Siempelkamp-Produktionsanlage (siehe Kasten) am Fuße des japanischen Wahrzeichens Mount Fuji reicht von der Holzaufbereitung über die Endfertigung bis hin zur Gesamtplanung der Anlage. Bereits vor rund 10 Jahren kaufte das Unternehmen eine Anlage in Krefeld und vertraute nun wieder auf das damalige Team, das seit vielen Jahren eine enge Beziehung zum japanischen Partner pflegt.

Büttners Lieferanteil besteht in zwei indirekt beheizten Rotationsbündel-Trocknern – außergewöhnlich in der Holzwerkstoffindustrie, jedoch ein bewährtes Novopan-Konzept. Wie immer mehr Siempelkamp-Kunden entschied sich das japanische Unternehmen für die bewährte Kombination „Trockner plus Energieanlage“, denn die Büttner-Kompetenz, beide Gewerke komplett und effizient zu liefern, überzeugt im Markt. „Allein die Steuerung und Regelung unserer Gewerke ist so angelegt, dass sämtliche Produktionsparameter berücksichtigt und ggf. variiert werden können. Ändert sich z.B. der Energiebedarf, ist dies mit einem integrierten Aussteuerungs-

prozess zwischen Trockner und Energieanlage wesentlich genauer und zu leisten, als wenn beide Gewerke getrennt voneinander geführt würden“, erläutert Carsten Otto, Vertriebsleiter bei Büttner, das Konzept.

Die Trockner leisten gemeinsam einen Durchsatz von 30.000 kg/h, die Energieanlage eine Feuerungsleistung von 18,5 MW, generiert aus Rost- und zwei Staubbrennern. Der Lieferumfang besteht in der kompletten Anlage inklusive Strahlungs- und Konvektiv-erhitzer sowie Verdampfer und Economizer.

Die Energieversorgung sichert eine kombinierte Dampf- und Thermalölanlage. Die indirekt beheizten Trockner werden mit Dampf beheizt, die ContiRoll® und der nachgelagerte Prozess mit Thermalöl. Für Büttners Schnittstellenkompetenz steht auch die komplette Planung der Dampf- und Thermalölrohrleitungen, der Zykline und Brennkammerwände.

Ja, wir beherrschen JIS!

Eine Besonderheit im Rahmen des Auftrags ist die strenge Orientierung an der japanischen Industrienorm JIS-Standard. Hier geht es nicht allein darum, dass die verwendeten Materialien den JIS-Standard erfüllen. Auch die Konstruktion und Berechnung des Lieferumfangs unterliegen der Norm, ebenso das Qualitätsmanagement und die gesamte Pro-

tokollierung eines Projekts.

Bereits in Deutschland stellt das Büttner-Team sicher, dass die JIS-Normen während des Fertigungsprozesses berücksichtigt werden. Ein aufwändiger Prozess, den nicht jedes Unternehmen leisten kann oder zu leisten bereit ist. „Der JIS-Standard ist nicht unbedingt strenger als vergleichbare europäische Normen wie z.B. die DIN. Aber anders. Sich darauf einzulassen, ist für uns selbstverständlich – und vielleicht für weitere Projekte im japanischen Markt attraktiv“, so Jörg Melin, Sales Manager bei Büttner.

Aktuell wurden die Konstruktionsarbeiten für ENboard Co. Ltd. beendet. Zum Jahresbeginn 2020 stehen die Lieferungen in Richtung Japan auf der Agenda – und viele wichtige Meilensteine eines straffen Zeitplans sind erreicht!



Die Japanese Industrial Standards (JIS) definieren Normen für eine breite Palette von Produkten und Technologien. Sie werden vom Japanese Industrial Standards Committee (JISC) entwickelt, dem nationalen Normungsgremium in Japan.

Normiert nach JIS-Standard werden Produkte aus Maschinenbau und Elektrotechnik, Bergbau, Automobil-, Eisenbahn- oder Schiffbau – aber auch Keramik, medizinische Ausrüstungen oder Managementsysteme.



Gemeinsamer Termin auf der LIGNA 2019, v.l.n.r.: Yohei Murata (Manager of Product Design and Development Group, Japan Novopan Industrial CO., Ltd), Noriko Nishino (Novopan), Kenishi Miura (Novopan), Yuji Kitanishi (Novopan), Dr. Jochem Berns (Siempelkamp), Christoph Michel (CEO Siempelkamp-Gruppe), Naoki Ishii (Director Eidai Co., Ltd) Makoto Takahashi, Taku Yamamoto (President Novopan), Dr. rer. nat. h. c. Dieter Siempelkamp (Ehrensitzender des Beirats der Siempelkamp-Gruppe), Jürgen Philipps (Geschäftsführung Siempelkamp), Yasushi Takahashi (Director, General Manager of Production, Novopan), Michael Bischof, Alexander Röwe, Marc Müller (alle Siempelkamp)